

Neuer Main-Kinzig-Kreis 1975, CDU-regiert

Durch die Wählerentscheidung kam auf die CDU Fraktion mit ihren vielen neuen und jungen Abgeordneten die Aufgabe zu, die Regierung für den Main-Kinzig-Kreis zu stellen und die Verantwortung für die Neuorganisation dieses neu geschaffenen Großkreises zu übernehmen.

In der CDU Kreistagsfraktion des Main-Kinzig-Kreises waren neben Heinrich Pieh und mir, einige Personen vertreten, die im Laufe der Jahre wichtige Positionen einnehmen sollten, wie Dr. Hermann Schönfelder, der in der ersten Kreisregierung 1. Kreisbeigeordneter (stv. Landrat) wurde, Dr. Rolf Müller, späterer Staatssekretär und Landtagsabgeordneter, Aloys Lenz, auch später Landtagsabgeordneter; Walter Korn, Landtagsabgeordneter, Günter Frenz, später 1. Kreisbeigeordneter und Walter Kurzkurt, den wir zum Vorsitzenden unserer Kreistagsfraktion wählten.

Wegen der knappen Mehrheit von nur einem Abgeordneten, bildeten wir mit der FDP eine Koalition. Der neue Vorstand der CDU-Main-Kinzig musste nun vor der 1. Sitzung des Kreistages festlegen, mit welchen Personen die verschiedenen Positionen besetzt werden sollten.

Die neue Kreisregierung ab Januar 1975

Als Spitzenkandidat und schon amtierendem Landrat im Landkreis Gelnhausen war Hans Rüger als Landratskandidat unumstritten. Über die übrigen Positionen musste teilweise in Kampfabstimmungen entschieden werden. Dr. Hermann Schönfelder wurde für die Position des 1. Kreisbeigeordneten nominiert. Der 2. Kreisbeigeordnete wurde unserem Koalitionspartner FDP zugestanden, die für diese Position Heinz Dieter Becker (FDP) benannte.

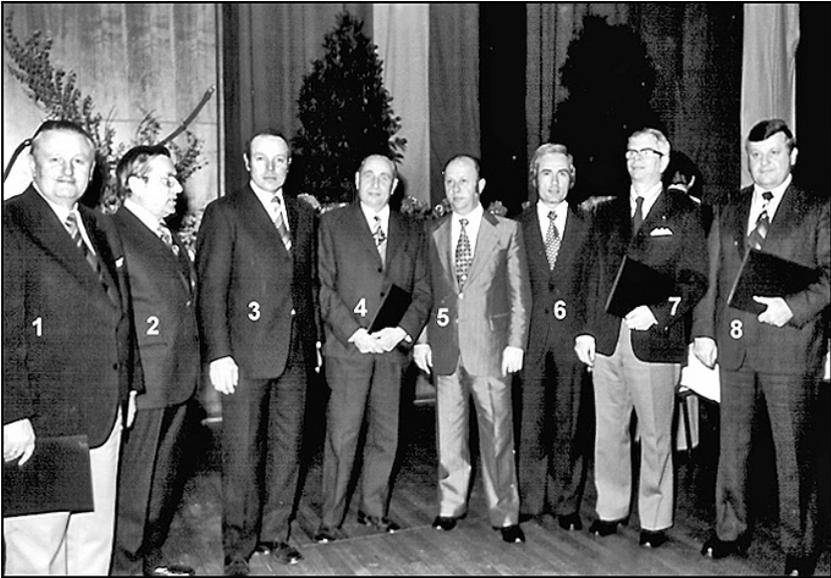


von li.: Landrat Hans Rüger, Dieter Becker, Dr. Hermann Schönfelder
1974/1975 die Spitze des Main-Kinzig-Kreises

Kreisbeigeordnete im Main-Kinzig-Kreis von 1975 - 1984

Dem Kreisausschuss (der Kreisregierung) gehörten neben den drei hauptamtlichen Mitgliedern weitere acht ehrenamtliche Kreisbeigeordnete an. Diese Positionen wurden nach der Größe der im Kreistag vertretenen Parteien besetzt. Der CDU stand aufgrund ihrer absoluten Mehrheit vier, der SPD drei und der FDP ein ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter zu. Für die CDU beschlossen wir, aus jedem Kreisteil eine Person zu benennen.

Kreisregierung Januar 1975



- 1 = Dr. Reinhold Anderlitschek, (SPD) Kreis Schlüchtern
- 2 = Hans Jäger, (CDU) Stadt Hanau
- 3 = Helmut Weider (CDU) Kreis Hanau-Land
- 4 = Heinrich Bär (CDU) Kreis Schlüchtern
- 5 = Heinrich Heldmann (SPD) Kreis Gelnhausen
- 6 = Karl-Heinz Seikel, (SPD) Stadt Hanau
- 7 = Adolph Schwab, (CDU) Kreis Gelnhausen
- 8 = Kurt Eisenbach, (FDP) Kreis Gelnhausen

Für das Gebiet Hanau-Land konnte ich mich in einer Abstimmung durchsetzen und wurde daraufhin in der Kreistagssitzung am 27. Januar 1975 als Kreisbeigeordneter gewählt und als Beamter auf Zeit vereidigt. Ab Januar 1975 wurde nun der Main-Kinzig-Kreis von der CDU Mehrheit im Kreisausschuss und im Kreistag regiert. Aus vier selbständigen Verwaltungseinheiten an vier verschiedenen Orten eine funktionsfähige Verwaltung zu schaffen, war eine schwierige Aufgabe und große Herausforderung.

MAIN-KINZIG-KREIS

ERNENNUNGSURKUNDE

Nachdem Sie am 27. Januar 1975 durch den Kreistag des Main-Kinzig-Kreises zum ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten für die Wahlzeit des am 27. Oktober 1974 gewählten Kreistages gewählt worden sind, werden Sie hiermit unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum

Kreisbeigeordneten des Main-Kinzig-Kreises

ernannt.

Diese Urkunde wird in der Erwartung vollzogen, daß Sie sich jederzeit für die freiheitliche demokratische Staatsordnung einsetzen und getreu Ihrem Diensteide Ihre Amtspflichten gewissenhaft erfüllen sowie das Vertrauen rechtfertigen, das Ihnen durch die Berufung erwiesen wird.

Hanau, den 31.1.1975

Herrn
Helmut Weidert
geb. am 1.8.1930

Nidderau 5
Stadtteil Ostheim



Der Kreisausschuss
des Main-Kinzig-Kreises

[Handwritten signature]
(Rüger)

Landrat

[Handwritten signature]
(Dr. Schönfelder)

I. Kreisbeigeordneter

2. Ernennungsurkunde:

MAIN-KINZIG-KREIS



URKUNDE

Aufgrund des § 18 HKO in Verbindung mit § 21 HGO wird

Herr
Helmut Weider

geboren am 1. August 1930

hiermit unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf
Zeit als Ehrenbeamter zum

Kreisbeigeordneten des Main-Kinzig-Kreises

bis zum Ablauf der Wahlperiode des am 22. März 1981
gewählten Kreistags ernannt.

Diese Urkunde wird in der Erwartung ausgefertigt,
daß der Ernannte jederzeit für die freiheitliche
demokratische Staatsordnung im Sinne des Grundge-
setzes und der Verfassung des Landes Hessen ein-
tritt und getreu seinem Diensteid seine Amtspflich-
ten gewissenhaft erfüllt sowie das Vertrauen rechtfertigt,
das ihm durch die Ernennung erwiesen wird.

Hanau, 20.05.1981

DER KREISAUSSCHUSS DES MAIN-KINZIG-KREISES

(Rieger
Landrat



(Dr. Aden)
Erster Kreisbeigeordneter